

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 13. Dezember 2020 12:23

Zitat von Lehramtsstudent

Die Kinder können sich auch im privaten Umfeld anstecken. In der Schule habt ihr immerhin ein Auge darauf, wer mit wem und so. Im Privaten, wo die Kids keine Maske tragen, wird es schnell unübersichtlich.

Hm, ich habe jetzt selbst natürlich keine Kinder, aber bei meinen Neffen oder auch den Kindern meiner Freunde wüsste ich wirklich nicht, wo es privat unübersichtlich werden könnte. Da spielen die Kinder am Nachmittag maximal mit den 2 besten Freunden, neben denen sie in der Schule sowieso schon sitzen oder mit denen sie in der selben KiGA-/KiTa-Gruppe sind. Irgendwelche Gegebenheiten wo es unübersichtlich werden könnte (Messe, Weihnachtsmarkt, Basar, Schulfest, Kindergeburtstag...) gibt es ja gar nicht mehr.  Aber: Tatsächlich können wir für unsere Schule bislang recht eindeutig ausschließen, dass es zu Ansteckungen innerhalb der Schule gekommen wäre. Wir hatten zwar schon in allen Klassenstufen positiv getestete SuS, aber trotz Quarantäne der entsprechenden Klassen/Lerngruppen blieb es dann innerhalb der Gruppe immer bei dem einen isolierten Fall, bei dem es infolge weiterer positiver Fälle im familiären Umfeld naheliegend war, wo eine Ansteckung erfolgt sein könnte. Ich denke es kommt ganz stark darauf an, welche Hygienemaßnahmen es in den Schulen bislang geben durfte (Maskenpflicht?) und wie diese zusätzlich schulintern unterstützt und durchgesetzt wurden einerseits und andererseits, wie sich Menschen im privaten Bereich tatsächlich verhalten. Die sehr hohe Inzidenz bei den 15-25jährigen spricht schon eine recht deutliche Sprache, welche Altersgruppen weitestgehend Treiber der Infektion sind hierzulande und damit zumindest Infektionen von außerhalb auch in die Schulen hereinragen, auch wenn die Schulen selbst sicherlich nicht der eigentliche Problemherd waren und sind (entsprechende Hygienekonzepte vorausgesetzt).

Die Krux ist, wie man denen beikommt, die sich einfach auch weiterhin nicht an die Regeln zu halten meinen müssen und das so schnell und umfassend, dass unsere Zahlen auch schnell wieder sinken können. Ich glaube schon, dass man durch die insgesamt strikteren Maßnahmen, diese Leute etwas klarer erreichen kann, weil sehr unmissverständlich ist, dass es brennt und kein Kavaliersdelikt mehr ist, wenn man im privaten Raum sämtliche Maximalgrenzen nicht nur ausreizt, sondern überreizt und gerade Dinge wie Abstände und Lüften gar nicht mehr beachtet, obgleich man keine Masken trägt. Meine Hoffnung ist, dass es bei genügend Menschen zu einem Umdenken führt, denn letztlich geht es ja auch weiterhin an allen Stellen nur um FFP2(A)HA+ L. Würde das konsequent genug umgesetzt an allen Stellen beruflich, wie privat, bin ich mir absolut sicher hätten wir deutlich niedrigere Zahlen und würden dieser strikteren Maßnahmen in dem Ausmaß nicht bedürfen. Was würdest du denn vorschlagen, wie im privaten Bereich eine bessere Beachtung der Regeln schnell und umfassend erreicht werden

kann?